

Moderate Mietzinsen im Fokus

WBG FÜR DIE FAMILIE GV STELLTE DIE WEICHEN FÜR DIE ZUKUNFT

Die WBG für die Familie blickte an ihrer GV auf ein bewegtes Jahr 2015 zurück. Sie verfügt über ein solides finanzielles Polster und kann das Kapital der Genosschafter wiederum zu vier Prozent verzinsen.

Am vergangenen Freitag lud die Wohnbaugenossenschaft (WBG) für die Familie zur 61. ordentlichen Generalversammlung in die Tuchlaube des Rathauses Sursee ein. Präsident Radi Kaufmann begrüßte 111 Genosschafter und Gäste. Gemäss seinem Jahresbericht befasste sich die Verwaltung 2015 mit verschiedenen Unterhalts- und Renovationsarbeiten an verschiedenen Liegenschaften. 20 Mieter haben ihre Wohnung im vergangenen Jahr gekündigt. Dabei wurden die Wohnungen jeweils auf den neusten Stand gestellt und konnten nach Abschluss der Arbeiten sofort wieder vermietet werden. Die Wohnungen der WBG für die Familie sind sehr gesucht. «Wir streben nicht an, unsere Wohnungen zu Maximalmarktmieten zu vermieten. Wir betreiben eine moderate Mietzinspolitik – getreu unserem Gedankengut, zweckmässige und preisgünstige Wohnungen zu vermieten», umriss Kaufmann das Credo. Neu ist die WBG für die Familie Eigentümerin von 193 Wohnungen, einem Büro, 90 Garagen, 134 Parkplätzen und einem Gymnastikstudio.



Radi Kaufmann ist weitere drei Jahre Präsident der WBG für die Familie. FOTO DZ

Intakte Finanzlage

Die Rechnungsablage erfolgte durch den Kassier Richard Studer nach dem neuen Rechnungslegungsrecht. Für das Jahr 2015 kann wiederum ein erfreulicher Abschluss präsentiert werden. Als grössere Investition fällt der Kauf der drei Eigentumswohnungen und sechs Einstellplätze am Josef-Müller-Weg mit rund zwei Millionen Franken zu Buche. Wegen dieses Kaufes sind die Hypothekenschulden um ca. eine Million Franken angestiegen. Der grösste Teil dieses Liegenschaftskaufs konnte aus flüssigen Mitteln der Laufenden Rechnung finan-

ziert werden, so dass die Neuverschuldung tief gehalten werden konnte. Der Generalversammlung standen 631'180 Franken Gewinn zur Verfügung. Den Genosschaftern wird das Kapital zu vier Prozent verzinst, und 65'000 Franken waren den gesetzlichen Reserven zuzuweisen. Somit betragen die freiwillige Gewinnreserve über zwei Millionen und das gesamte Eigenkapital mit den Rückstellungen für Neuprojekte über sieben Millionen Franken. Die WBG für die Familie verfügt damit über ein solides Polster an Eigenmitteln und wäre jederzeit imstande, Neubauprojekte zu realisieren, ohne neues Anteil-scheinkapital aufzunehmen. Auf Antrag der Revisionsstelle wurde die Rechnung vorbehaltlos genehmigt und der Verwaltung Entlastung erteilt.

Verwaltung wiedergewählt

Die Wahlen konnten problemlos abgewickelt werden. Alle bisherigen Verwaltungsmitglieder stellten sich zur Wiederwahl. Radi Kaufmann wurde separat als Mitglied der Verwaltung und als Präsident bestätigt. Die übrigen Verwaltungsmitglieder, Daniele Ciampi (Bereichsleiter Mieter), Peter Dahinden (Vizepräsident und Bereichsleiter Bau und Technik), Alexandra Fellmann (Aktuarin) und Richard Studer (Kassier), wählte die Versammlung in globo für die kommende Amtsperiode von drei Jahren wieder. **RED**